

## Landsgemeinde-Zeitung 2026

# Das Wort isch frei



**Andrea Trummer**

Landrätin,  
Kommissionspräsidentin

### Traktandum 4: Memorialsantrag «Nachhaltigen und gemeinnützigen Wohnungsbau fördern»

Bezahlbarer Wohnraum ist wichtig. Gerade für Familien, ältere Menschen und Personen mit kleinerem Budget braucht es gute Lösungen. Ein neues kantonales Wohnbauförderungsgesetz ist dafür im Moment jedoch nicht nötig. Im Kanton Glarus gibt es keine akute Wohnungsnot. Rund 1'300 neue Wohnungen sind geplant und die Mieten liegen weiterhin unter dem Schweizer Durchschnitt. Die Gemeinden haben die wichtigsten Instrumente bereits in der Hand. Über Planung, Baurechte und klare Vorgaben können sie gezielt Einfluss nehmen. Statt neue Strukturen aufzubauen, sollten wir diese Möglichkeiten besser nutzen, Verfahren beschleunigen und Projekte ermöglichen. Ein neues Gesetz würde zusätzliche Verpflichtungen und Kosten bringen. Zudem läuft derzeit die Erarbeitung einer kantonalen Gesamtstrategie über die gesellschaftliche Entwicklung. Es ist sinnvoll, diese abzuwarten. Lehnen Sie daher den Memorialsantrag ab.

### Traktandum 5: Entlastungspaket 2025+

Das Entlastungspaket 2025 beinhaltet knapp 60 Massnahmen, welche den Finanzhaushalt gezielt verbessern sollen. 54 Massnahmen wurden bereits durch Regierungsrat und Landrat beschlossen, vier Massnahmen benötigen die Zustimmung der Landsgemeinde. Die Abschaffung der Steuerrekurskommission verkürzt den Instanzenweg und spart ca. CHF 50'000. Der Mehraufwand ist für das Verwaltungsgericht tragbar. Eine Begrenzung des Fahrkostenabzugs ist heute finanziell notwendig. Während der Regierungsrat eine Obergrenze von CHF 4'000 vorschlug (entspricht etwa einem SBB-GA 2. Klasse), erhöhte der Landrat diesen Betrag im parlamentarischen Prozess auf CHF 6'000. Die Mehrheit der Kantone kennt eine solche Begrenzung. Die Mehreinnahmen liegen bei je ca. CHF 700'000 für den Kanton und die Gemeinden. Mit der Einführung der ökologischen Abgabe auf Wasserkraftwerke (Massnahme D) wird eine Gleichbehandlung aller Wasserkraftwerke angestrebt. Die Einnahmen von ca. CHF 200'000 stehen für Verbesserungen des ökologischen Zustands von Gewässern zur Verfügung. Wir beantragen Ihnen unveränderte Zustimmung zu allen Massnahmen.



**Cyrill Schwitter**

Landrat,  
Mitglied des Landratsbüros



**Andreas Vögeli**

Landrat

### Traktandum 10: Memorialsantrag «Für eine faire Abgeltung der Tierhalter»

Der Memorialsantrag der Bauerngruppe Glarus Süd fordert eine Gesetzesgrundlage, um von Wolfsrissen betroffene Tierhalter angemessen zu entschädigen. Voraussetzung für eine Entschädigung ist weiterhin, dass zumutbare Herdenschutzmassnahmen vorhanden sind. Eine fachkundige Kommission wird zur Beurteilung von unklaren Fällen eingesetzt. Dies ermöglicht eine sachgerechte und unbürokratische Abwicklung. Die Entschädigung ist für die betroffenen Tierhalter sehr wichtig und die finanziellen Auswirkungen für den Kanton sind vertretbar. Wir beantragen Ihnen Zustimmung zum Antrag.

### Traktandum 11: Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung

Mit dieser Vorlage wird der Gegenvorschlag zur Prämien-Entlastungs-Initiative umgesetzt, mit welcher der Bund die Kantone verpflichtet, mehr Geld für die Prämienverbilligung einzusetzen. Der Kanton Glarus rechnet mit rund CHF 8 Mio. an zusätzlichen Kosten. Zukünftig müssen anspruchsberechtigte Personen keinen Antrag mehr stellen, sondern erhalten die IPV automatisch ausbezahlt. Die Prämie darf dabei höchstens 15% des verfügbaren Einkommens ausmachen. Der Selbstbehalt wird durch den Regierungsrat anhand des vom Landrat bewilligten Budgetkredites festgelegt. So bleiben die Ausgaben für den Kanton planbar. Daneben werden weitere kleinere Anpassungen am Gesetz vorgenommen. Wir beantragen Ihnen die unveränderte Zustimmung zur Gesetzesänderung.



**Liliane Schrepfer-Landolt**

Landrätin

Links? Rechts? Vorwärts!

[gl.die-mitte.ch](http://gl.die-mitte.ch)



Die Mitte  
Glarnerland

## Traktandum 12: Verpflichtungskredit über 1.4 Mio. Franken für die Projektierung neuer Verwaltungsgebäude in Glarus

An der Landsgemeinde 2024 wurde die Zusammenführung der drei Stützpunkte der Sozialen Dienste ermöglicht. Zudem ist ein Umzug des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales von Glarus an die erweiterte Berufsfachschule in Ziegelbrücke geplant. Dadurch werden Liegenschaften des Kantons an der Kirchstrasse und der Burgstrasse frei, welche Entlang der kantonalen Immobilienstrategie umgenutzt werden sollen. Somit entsteht an bester Lage in Glarus Platz für einen neuen Verwaltungsstandort, welcher neben den Sozialen Diensten weitere Verwaltungseinheiten wie das Passbüro beinhaltet und moderne Arbeitsplätze sowie effiziente Prozesse zulässt. Langfristig ist die Nutzung eigener Standorte sicher günstiger als Mietstandorte. Wir beantragen Ihnen, dem Verpflichtungskredit über CHF 1.4 Mio. unverändert zuzustimmen.



**Euphemia Elmer**

Landrätin

## Traktandum 2: Wahlen



**Annabelle Meyer-Leisinger**

für das Verwaltungsgericht

- Jahrgang 1988, verheiratet, zwei Kinder
- Wohnhaft in Glarus
- Leiterin Marketing und Events, Markthalle Glarus
- Dipl. Hochzeitsplanerin, Belle Wedding
- Bachelor of Arts, Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, Universität Zürich
- Vorstand Hilfsverein Ennenda

Als Teil des Verwaltungsgerichts möchte ich dazu beitragen, dass Verfahren sorgfältig und verantwortungsvoll beurteilt werden. Mir ist wichtig, dass Entscheidungen rechtmässig, nachvollziehbar und fair getroffen werden. Ich sehe dieses Amt als Möglichkeit, mich aktiv für unsere Gesellschaft einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Mit einer bürgernahen Perspektive sowie der Einbindung gesellschaftlicher Erfahrung ist es mir ein Anliegen, die demokratische Legitimation und Transparenz der Rechtsprechung zu stärken und einen Beitrag zu einer gerechten und ausgewogenen Entscheidungsfindung zu leisten.



**Saskia Aebli**

für das Kantonsgericht

- Jahrgang 1975, zwei erwachsene Kinder
- Wohnhaft in Glarus
- Primarlehrerin, Lerncoach CAS, Praxislehrerin
- Vorstand Die Mitte Frauen Glarnerland
- Vorstand KISS, Aktuarin
- Vorstand Kollektiv23, Kulturverein

In meinem Beruf als Primarlehrerin stehe ich in engem Kontakt mit Kindern, Eltern und unterschiedlichen Lebensrealitäten. So kenne ich die Herausforderungen, mit denen Familien und unsere Gesellschaft konfrontiert sind. Diese Perspektive möchte ich in die Arbeit des Kantonsgerichts einbringen, damit Urteile nicht nur juristisch korrekt, sondern auch lebensnah und verständlich sind. Entscheidungen zu treffen und transparent zu begründen, gehört zu meinem Alltag. Unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen, Distanz zu wahren und Verantwortung zu tragen, bildet die Grundlage meines Handelns. Verlässlichkeit, Umsicht und die Zusammenarbeit im Team sind dabei selbstverständlich. Gerne möchte ich meine Lebenserfahrung einbringen, die sich mit der juristischen Sicht im Kantonsgericht ergänzt und so zu einem wertvollen Beitrag im Amt als Kantonsrichterin wird.

Wappen | Herausgeber: Die Mitte Glarnerland, veranlagt@die-mitte.ch | Druck: King Druck, Naters

## Landsgemeinde-Parolen als «Spick» zum Mitnehmen:

§1 Eröffnung der Landsgemeinde		
§2 Wahlen:		
– Für das Verwaltungsgericht: Annabelle Meyer-Leisinger	JA	
– Für das Kantonsgericht: Saskia Aebli	JA	
§3 Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2027	JA	
§4 Memorialsantrag «Nachhaltigen und gemeinnützigen Wohnungsbau fördern»	NEIN	
§5 Entlastungspaket 2025+:		
A. Änd. Steuergesetz (Steuerrekurskommission)	JA	
B. Änd. Steuergesetz (Fahrkostenabzug)	JA	
C. Änd. EG zum BG (Berufsbildung)	JA	
D. Änd. EG zum BG (Fischerei)	JA	
§6 Stärkung der Krisensicherheit des politischen Systems:		
A. Änd. Verfassung des Kantons Glarus	JA	
B. Änd. Gesetz zur Organisation des RR und der Verwaltung	JA	
C. Änd. Gesetz über den Bevölkerungsschutz	JA	
§7 Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben		JA
§8 Memorialsantrag «Für attraktive Velorouten»		NEIN
§9 Änderung des Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, über das bäuerliche Bodenrecht und über die landwirtschaftliche Pacht		JA
§10 A. Memorialsantrag «Für eine faire Abgeltung der Tierhalter»		JA
B. Änderung Gesetz (Jagd/Schutz wildl. Säugetiere und Vögel)		JA
§11 Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung		JA
§12 Gewährung eines Verpflichtungskredits über 1.4 Mio. Fr. für die Projektierung neuer Verwaltungsgebäude in Glarus		JA
- Unerheblich erklärter Memorialsantrag		-

Wir wünschen Ihnen eine schöne Landsgemeinde!

Links? Rechts? Vorwärts!

[gl.die-mitte.ch](http://gl.die-mitte.ch)



Die Mitte  
Glarnerland